

## Das Kunstwerk „Erweiterungsbau“ ist eingeweiht!

Nachdem wir nach den Osterferien unseren Neubau beziehen konnten, haben wir am Freitag, den 07.06.2013, auch die offizielle Einweihungsfeier begangen.

Eingeladen hatte der Landrat des Landkreises Mainz-Bingen, und viele Schulen der Umgebung waren der Einladung gefolgt und hatten einen Vertreter geschickt.

Das offizielle Programm enthielt einige Reden, so begrüßte Landrat Claus Schick die Anwesenden, auch Bildungsstaatssekretär Hans Beckmann richtete einige Worte an die Besucher.

Unser Schulleiter, Herr Siegfried Käufer, ergänzte seine Ansprache durch eine gelungene „100-Sekunden-Präsentation“, die den Baufortschritt eindrucksvoll dokumentierte.

Auch Schulelternsprecher Erwin Sackl sprach ein kurzes Grußwort und übergab dann das Mikrofon an Stadtbürgermeister Marcus Held. Zum Abschluss sprach der Verbandsbürgermeister, Herr Penzer.

Die musikalische Gestaltung war abwechslungsreich: Einige Schüler und Schülerinnen der Klasse 5d trugen unter Lei-

tung ihrer Englisch-Lehrerin Caroline Henn einen englischen Rap vor, Simon Steffens (6d), begleitet von Nina Allgayer und Christian Wolf (beide Tutoren der Klasse 5a), spielte ein Stück von Michael Jackson und die Gesangsklasse 5a trug mit „You hold my world“ zum Gelingen der Feier bei.

Im Anschluss lud Herr Käufer zu einem Rundgang durch den Erweiterungsbau, einem Buffet und der Präsentation eines Kunstwerks, gemeinsam gestaltet von Caroline Henn und Björn Pals, ein.



Bei einem belegten Brötchen, einem Getränk und entspannten Gesprächen klang die Feier dann aus.

Nun haben wir unseren Neubau ganz offiziell in Besitz genommen!

Julia Hillenbrand

Impressionen von der Einweihungsfeier finden Sie auf Seite 3

## Vorwort



Liebe Eltern! Liebe Schülerinnen und Schüler! Liebe Freunde und Förderer unserer IGS Oppenheim!

Das Schuljahr geht jetzt zu Ende. Ein Schuljahr mit einigen Ereignissen,

spannenden Veranstaltungen und vielen konzeptionellen Entscheidungen.

Einiges davon finden Sie in dieser Ausgabe der IGStra-Post. So gibt es hier Hinweise für Sie zur Entscheidung der Gesamtkonferenz über die Stundentafel und die Form der Fachleistungsdifferenzierung an unserer Schule.

Diese Ausgabe stellt Ihnen darüber hinaus viele gelungene Projekte unserer Schule vor. Beispiele hierfür sind „Achtung Auto“, unsere erste Gesangsklasse, Streitschlichter, Jugendmedienschutz und die Abende der Elternschule zu diesem Thema.

Der Bezug des Neubaus und die Einweihungsfeier sind aber sicherlich die einschneidendsten Ereignisse der letzten Monate gewesen. Auch hierzu finden Sie einige Impressionen.

Jetzt wünsche ich Ihnen, wie immer, viel Spaß beim Lesen und natürlich schöne Ferien!

Herzliche Grüße

### Impressum:

Die IGStra-Post ist eine Zeitung der IGS Oppenheim – Am Stadtbad 20 – 55276 Oppenheim.  
Redaktion und Layout: Ariane Wilmer und Siegfried Käufer (V.i.S.d.P.). Auflage: 500. Druck: IGS Oppenheim

**Nächste Ausgabe: 30.09.2013 – Redaktionsschluss: 16.09.2013**

Alle Beiträge bitte als Textdokument unformatiert und Bilder als Anlage an [igstrapost@igs-oppenheim.de](mailto:igstrapost@igs-oppenheim.de)

## Inhalt

	Seite
Vorwort	2
Impressum	2
Termine	2
Impressionen zur Einweihungsfeier	3
Einzug in die neuen vier Wände	4
Fachleistungsdifferenzierung	5
Stundentafel	6
Achtung Auto	7
Jugendmedienschutz	8
Wandertag	9
Personalien	11
Projekttag - Afrika	12
Gesangsklassen an der IGS	12
Begrüßungsnachmittag der neuen 5er	12
Die Seite der SV- Fastnacht	14
Seite des SEB	16
Die FuFIGS	17
Gesangsklassen an der IGS	12
Begrüßungsnachmittag der neuen 5er	12
Die Seite der SV- Fastnacht	14
Seite des SEB	16

## Termine

05.07.2013	Letzter Schultag vor Sommerferien – Zeugnisausgabe,
08.07. – 16.08.2013	Sommerferien
15.08.2013, 13-16 Uhr	Abholung der Schulbücher möglich (Schulbuchausleihe)
16.08.2013, 8-12 Uhr	Abholung der Schulbücher möglich (Schulbuchausleihe)
19.08.2013	Klassen 6 + 7: Erster Schultag
20.08.2013	Klasse 5: Einschulungsfeier
21.08.2013	Fototermin
21.08. – 23.08.2013	Klasse 5: Tutorenunterricht
26.08.2013	Beginn Ganztagschule
27.08.2013	Elternabend
09.09.-11.09.2013	Klasse 5: Klassenfahrt
02.10.2013	Letzter Schultag vor den Herbstferien Unterrichtsende nach der 4. Stunde
04.10. – 18.10.2013	Herbstferien

## Impressionen von der Einweihungsfeier





### Einzug in die neuen vier Wände



## Fachleistungsdifferenzierung

### **Die Form der Fachleistungsdifferenzierung – Vorüberlegungen:**

Die Form der Fachleistungsdifferenzierung stellt wohl die schwierigste und schwerwiegendste Entscheidung einer IGS dar. Dies gilt nicht nur für Integrierte Gesamtschulen im Aufbau, sondern auch für bestehende IGSen. Auch hier wird häufig über die wohl am besten zur Schülerschaft passende Form diskutiert.

Das Ziel, möglichst lange gemeinsam zu lernen und Differenzierungsformen innerhalb der Lerngruppe zu finden, ist nicht immer leicht durchzuführen. Dennoch glauben wir, dass durch bestimmte Unterrichtsformen – in erster Linie offene Formen, auch bei sehr heterogenen Lerngruppen ein möglichst individuelles Lehren und Lernen möglich ist. Aber sicherlich gibt es hier auch Grenzen.

Deshalb wollten wir eine Form der Fachleistungsdifferenzierung finden, die sehr vielen Schülerinnen und Schülern gerecht wird. Dabei stand im Mittelpunkt, leistungsstarke Schülerinnen und Schüler zu fordern und Schülerinnen und Schüler mit einer geringeren Leistungsfähigkeit zu unterstützen und zu fördern und so zu ihren bestmöglichen Leistungen zu kommen.

Nach vielen Monaten eindringlicher Diskussion in den verschiedensten Gremien (Lehrerkollegium, Schulelterbeirat, Schulentwicklungsteam) wurde folgender Beschluss gefasst:

Die Gesamtkonferenz vom 17.09.2012 beschließt zum Schuljahr 2013/2014 für den Jahrgang 7 in den Fächern Englisch und Mathematik die Fachleistungsdifferenzierung nach folgendem Modell durchzuführen:

*Es findet eine formale Differenzierung auf drei Leistungsebenen statt.*

*Es werden drei Lerngruppen gebildet.*

*Eine Lerngruppe besteht aus Schülerinnen und Schülern der oberen Leistungsebene.*

*Zwei Lerngruppen werden im Klassenverband auf zwei Leistungsebenen (mittlere und untere) gemeinsam unterrichtet.*

### **Was bedeutet dies nun für Ihre Kinder?**

Sollte Ihr Kind zu den leistungsstärkeren Schülerinnen und Schülern gehören, wird es in den Fächern Mathematik und Englisch mit Kindern aus einer Parallelklasse zusammen in einem sogenannten E2-Kurs unterrichtet.

Die Kinder, die nicht im E2-Kurs sind, werden in ihrer jeweiligen Klasse gemeinsam, allerdings auf zwei Niveaus, unterrichtet (E1-Kurs und G-Kurs).

Die Durchlässigkeit der Kurse sollte jederzeit gewährleistet sein und es ist möglich, eine Auf- oder Abstufung zu jedem Halbjahr in die Wege zu leiten.

Für die Versetzung von 9 nach 10, den Übergang in die Oberstufe, den Abschluss der Berufsreife und den Sekundarabschluss I nach der 10.Klasse, gibt es detaillierte Kurszugehörigkeits- und Notenbedingungen, über die wir Sie gerne entsprechend informieren werden.

## Studentafeln an der IGS Oppenheim

Neben der Fachleistungsdifferenzierung wurde eine weitere große Entscheidung für die nächsten Jahre an unserer Schule getroffen. Hierbei ging es um die Verteilung der Unterrichtsstunden auf die verschiedenen Fächer.

In den roten Spalten der jeweiligen Tabellen finden Sie die vom Ministerium vorgegebenen Wochenstundensummen für die Jahrgänge (5/6 und 7-10).

Projektlernen, Computerunterricht und auch der Tutorenunterricht im Jahrgang 10 sind so in der offiziellen Unterrichtsverteilung nicht vorgesehen. Diese Stunden erwirtschaften wir aus verschiedenen Fächern. Dies können Sie der letzten Spalte entnehmen. Da wir Themengebiete der jeweiligen Fächer mit in das Projektlernen verschieben, kann trotz der Kürzung in

dem einen oder anderen Fach der Lehrplan natürlich erfüllt werden.

	$\Sigma$	Jahrgang 5	Jahrgang 6	für PL
	5/6	Klasse 5	Klasse 6	
	offiziell			
D	9	4	4	-1 in 5
E	8	4	4	
M	8	4	4	
GL	4	2	2	
NAWI	7	3	3	-1 in 5
BK	4	2	2	
MU	4	2	2	
SP	6	3	2	-1 in 6
REL	4	2	1	-1 in 6
WPF	4		3	-1 in 6
TU	2	1	1	
PC		1		
PL		2	2	
	60	30	30	

	$\Sigma$	7	8	9	10	$\Sigma$ (IGS)		
	12.09.2007 VV (7-10)							
D	15	4	4	3	4	15		
E	15	4	4	3	4	15		
M	16	4	3	4	4	15	-1	
GL	15	3	4	4	4	15		
Naturwissenschaftlicher Bereich	Bi	2		2	2			
	Ph	16		2	1 (2h Epo)	16		
	Ch		2	1 (2h Epo)				
Künstlerischer Bereich	BK	2		1 (2h Epo)	1 (2h Epo)	8	-1	
	MU		2	1 (2h Epo)	1 (2h Epo)			
SP	10	2	3	3	2	10		
Religion/Ethik	7	2	1	1	2	6	-1	
WPF	14	4	4	3	3	14		
Wahlfach	3.FrSp,...	6 Stunden, falls Lehrer, 3.FrSpr. muss						
Tutorenunterricht	TU	3	1	1	1	4	+1	
	PL	0	2			2	+2	
Klassensumme	120	30	30	30	30	120		

## Achtung Auto! – Oder: Wie schnell kann so ein Auto eigentlich anhalten?

Über diese Frage haben sich so einige Schüler des Jahrgangs 5 bisher nicht wirklich Gedanken gemacht, schließlich fahren sie selbst ja nicht Auto. Dennoch betrifft die Schüler dieses Thema jeden Tag, wenn sie sich zu Fuß oder mit dem Rad auf den Schulweg machen, oder wenn sie nachmittags mit dem Rad, Skateboard, Waveboard oder Inlineskates unterwegs sind. Dann sind sie nämlich auch Verkehrsteilnehmer und im Ernstfall darauf angewiesen, dass ein Auto rechtzeitig zum Stehen kommt. Welche Faktoren dabei eine Rolle spielen, war Thema der AD-AC-Veranstaltung „Achtung Auto!“, die am 16. und 17.4.13 für alle 5. Klassen stattfand.

Hier durften die Schüler auf dem Parkplatz hinter der Sporthalle erst einmal selbst rennen, an einer Zielmarkierung abbremsen und dann ihren Bremsweg ausmessen. Danach rannten die Schüler noch einmal und diesmal wurde als Bremsignal eine Fahne geschwenkt. Wieder wurde der Weg gemessen, den die Schüler zum Anhalten brauchten, der diesmal länger war. Danach rauchten erst

einmal die Köpfe, denn nun musste gerechnet werden: Wie viele Meter braucht man zum Reagieren, wie viele zum Bremsen? Und wie lang ist insgesamt der Weg, bis man zum Halten kommt, also der Anhalteweg? Schließlich stand die Formel, wie sich der Anhalteweg zusammen setzt:



Der Unterschied zwischen reinem Bremsweg und dem längeren Anhalteweg wurde dann noch einmal eindrucksvoll mit quietschenden Reifen mit dem Auto demonstriert. Zum Abschluss gab es dann noch das absolute Highlight: Jeder durfte mal bei einer Vollbremsung im Auto mitfahren und spüren, mit welcher Wucht man schon bei 30 km/h aus dem Sitz geschleudert wird!

## Jugendmedienschutz

### Medienkompetenz an unserer Schule



Erfahrungen einbringen, Selbsteinschätzungen vornehmen und Fallbeispiele beurteilen. Sie zeigten großes Interesse, viel Engagement und auch Betroffenheit. Ihre vielfältigen Fragen beantwortete Hr. Reuter mit viel Geduld und großer Sachkenntnis.

Im pädagogischen Konzept unsere Schule ist der Bereich „Medien & Kommunikation“ als ein Schwerpunkt ausgewiesen. In diesem Zusammenhang wurden die Eltern zu Informationsabenden eingeladen, die Hr. Peter Reuter (Diakonie Oppenheim) zu den Themen „Übermäßiger PC- und Internetgebrauch – Wo beginnt süchtiges Verhalten?“

(06.03.2013) und „Social Communities“ (05.06.2013) leitete.

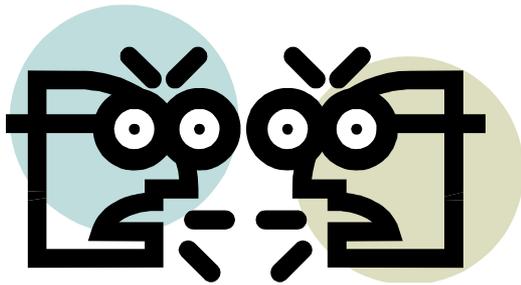
In jeweils 2 Unterrichtsstunden zu jedem Thema wurden auch die Schüler der 6. Klassen für die Problematik sensibilisiert: Sie sollten ihre eigenen

Unserem Ziel, Ihr Kind für die Medienwelt **kompetent** zu machen, sind wir ein kleines Stück nähergekommen. In diesem Sinne freuen wir uns, Eltern und Schüler auch im folgenden Schuljahr zu weiteren Veranstaltungen einladen zu dürfen.

Karin Weyers (Medienbeauftragte)



## Die Streitschlichter sind im Einsatz!



Die Ausbildung der Streitschlichter ist abgeschlossen und ab sofort stehen 14 Schüler der Klassenstufe 6 allen IGS-Schülern bei Streitigkeiten mit Rat und Tat zur Seite. Diese Schüler haben sich 6 Monate lang in Konfliktlösung ausbilden lassen und erfolgreich die Prüfung zum Streitschlichter bestanden. Jetzt sind sie über einen Briefkasten neben dem eigenen Streitschlichterraum (N102) erreichbar. Sollte es einen Konflikt geben, können betroffene Schüler einen Zettel mit Namen, Klasse und

kurzem Anliegen in den Streitschlichterbriefkasten einwerfen – dieser wird täglich geleert. Die Streitschlichtung wird dann in die Wege geleitet. Grundsätze der Streitschlichtung sind Vertraulichkeit, Unparteilichkeit sowie die Achtung allgemeiner Gesprächsregeln. Wichtig ist, dass die Schüler aus freien Stücken zur Streitschlichtung kommen und eine Lösung für ihr Problem finden möchten. Die Streitschlichter sind dazu da, die Konfliktparteien hierbei zu unterstützen. Auch im kommenden Schuljahr ist wieder eine Ausbildungsrunde für die zukünftigen 6. Klassen vorgesehen. Hierzu werden am Schuljahresanfang in jeder Klasse Wahlen stattfinden.

Caroline Buchert



## Wandertag



Wir waren am 14.05. am Strandbad beim Rhein und haben zusammen mit der 5b ein Picknick gemacht. Herr Wolf hat eine Slack-Line aufgebaut.



Alle haben Frisbee, Federball oder Fußball gespielt. Nils hat ein Gummiband mitgebracht und es haben ca. 15 Leute aus der 5a mitgespielt. Nils, Maureen und Marisa haben eine Flaschenpost im Rhein losgeschickt.

Wir hatten sehr viel Spaß!

Marisa und Moritz für die 5a



## Wandertag



Wir sind mit der ganzen Klasse zum Dexheimer Spielplatz gewandert. Wir hatten viel Spaß beim Wandern und konnten viel reden und Quatsch machen. Nur das Laufen war anstrengend...!

Der Spielplatz war toll und riesig! Nach dem Spielen haben wir noch gegrillt. Es gab Steaks, Würstchen, Salate und Kuchen – und am Ende auch Marshmallows. Das war sehr lecker.

Danach haben wir weiter gespielt, aber dann mussten wir viel zu früh auch schon wieder zurück wandern, das war schade. Weil sich jemand am Knöchel verletzt hatte, sind die meisten mit Frau Mück schnell vorgelaufen, um zum Bus zu kommen, aber ein paar von uns Jungs sind mit Frau Wilmer hinterher gewandert. Als wir am Bauhof waren, sind wir dann von Frau Mück mit dem Auto abgeholt worden. Trotzdem war der Rückweg auch sehr cool und wir hatten viel Spaß.

Tim Florenkowski für die 5c



## Wandertag zur Landskrone

5d

Am 14. Mai hatten wir (die Klasse 5d) unseren zweiten Wandertag und freuten uns schon sehr darauf.

Zuerst liefen wir von der IGS durchs Wäldchen und kurz darauf sahen wir schon die ersten Tiere. Da waren Schafe, Ziegen, Rinder, Gänse, Hasen und Meerschweinchen. Wir schossen ein paar Fotos und gingen weiter. An einem Spielplatz machten wir etwa eine Stunde Halt und

wanderten weiter über Dienheim, um dann durch das Feld zur Landskrone hinauf zu gelangen. Dort blieben wir auch ein Weilchen und erzählten, machten Quatsch und trafen die Grundschüler, die eine Sportstunde dort verbrachten. Dann ging es weiter in die Stadt Oppenheim hinein. Dort aßen wir ein leckeres Eis und spazierten gemütlich zurück zur IGS.

Madleen Scherer 5d

## Wandertag Coface Arena

6b



Am 14.5.2013 haben wir einen Wandertag in die Coface Arena unternommen.



Wir haben eine Führung durch die Arena gemacht, wir waren auch in der Umkleidekabine oder auch im V.I.P. Bereich. Die beiden Betreuer, die uns durch die Arena geführt haben, waren sehr nett. Wir haben uns auch die Lounges angeschaut. Nachdem wir in der Arena waren, haben wir am Schillerplatz noch ein Eis gegessen.

Mariella, Joel, Leonard und Milan

## PERSONALIA

Auf den nächsten Seiten möchten wir Ihnen heute unsere neuen Kolleginnen und Kollegen vorstellen.

### CONNY HELLER

(Pädagogische Fachkraft im Ganztage)

Hallo,

mein Name ist Cornelia Heller und seit Februar 2012 arbeite ich in der Nachmittagsbetreuung der IGS Oppenheim.



Ich komme aus Gimbsheim und habe Mann, Kinder (Anna, 21 und Max, 18) und Hund !

Von montags bis donnerstags bin ich von 13.00 Uhr – 16.00 Uhr in der Schule anzutreffen.

Ich Sorge für Ordnung und Disziplin, wenn die Kinder um 13.00 Uhr mit einem Bärenhunger die Mensa stürmen. Anschließend betreue ich die Lernzeiten der Klassen 5 b und 6 b: Wir erledigen die Hausaufgaben in aller Ruhe und bei Fragen stehe ich den Kindern gerne und hilfreich zur Seite. Des Weiteren leite ich zwei AGs: Tanzen und Erlebnispädagogik.

In der Tanz-AG studieren wir von mir vorgegebene und/oder von den Tänzerinnen selbst erarbeitete Tanzchoreographien ein, die wir auch vorführen: Einschulung und Kennenlerntag.

Die AG Erlebnispädagogik ist für mich immer wieder eine Herausforderung. 12 Schüler/innen mit unterschiedlichen Inte-

ressen in Einklang zu bringen, ist nicht immer leicht.

Aber für gemeinsame Projekte wie den Besuch der benachbarten KiTa zum Spielen mit den Kleinen oder unser beliebtes „Trinkwettspiel“ (natürlich nur mit Mineralwasser !) kann man sie jederzeit begeistern.

Die Arbeit an der IGS macht mir Riesenspaß. Zum einen wegen der tollen Kollegen, zum anderen wegen den noch tolleren Kinder.

Ich würde mich freuen, noch sehr lange hier zu sein, um den Werdegang „meiner“ Kinder hautnah mitzuerleben. Sie ein Stück ihres Lebensweges begleiten zu dürfen und ihnen dabei vielleicht auch noch Spaß und Freude an der Schule zu vermitteln, ist mein Ziel.

In meiner Freizeit engagiere ich mich ehrenamtlich als Sportwartin und Übungsleiterin (Kinderturnen/Tanzen) im heimischen Turnverein. Ich liebe es zu lesen, selbst wenn um mich herum Chaos herrscht – die Hausarbeit kann man immer noch erledigen ! Außerdem unternehme ich mit meinem Mann und unserem Hund gerne lange Spaziergänge und halte mich mit Aerobic fit. Aber auch Feste feiern, mich mit Freunden treffen und mit meiner Familie zusammen sein, ist ein wichtiger Bestandteil meines Lebens.

Ich wünsche allen Schüler/Innen und deren Familien sonnige und erholsame Sommerferien und freue mich auf das nächste Schuljahr!

## CAROLINE HENN

(Tutorin 5d)

Liebe SchülerInnen, liebe Eltern



Mein Name ist Caroline Henn.

Einige von Ihnen dürften mich bereits gesehen haben und den meisten von Euch bin ich entweder im Unterricht

oder auf dem Schulhof schon begegnet.

Ich unterrichte mit Begeisterung die Fächer Kunst und Englisch in den Klassen 5

und 6 und bin eine der beiden Tutorinnen der Klasse 5d.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und Freunden, außerdem lese und zeichne ich gerne und mag Bewegung an der frischen Luft.

Es ist mein erstes Schuljahr an der IGS Oppenheim und ich bin sehr gespannt.

Ich freue mich auf Ihre Unterstützung und natürlich auf die Arbeit mit Euch.

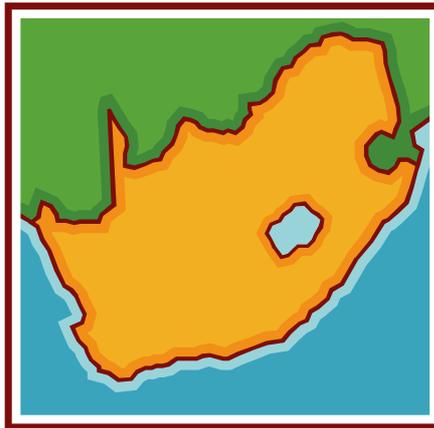
In diesem Sinne, bis demnächst und...

...take care on your way and have a nice day!

## Projekttag – Afrika im Jahrgang 5

Am 23. Mai 2013 machte der 5er-Jahrgang einen virtuellen Ausflug nach Südafrika und lernte an diesem Tag zahlreiche Facetten des Lebens in Südafrika kennen. Los ging es mit der Frage, wo das Land eigentlich genau liegt. Diese Frage wurde mit Hilfe eines interaktiven Puzzles, jedes afrikanische Land bildete dabei ein Puzzleteil, beantwortet. Das war gar nicht so einfach und wir entdeckten einige Länder in Afrika, die nicht jeder kennt. Oder kennen Sie alle Guinea-Bissau?

Anschließend informierten wir uns in einem kurzen Film über die bewegte Geschichte des Landes, insbesondere über das Thema Apartheid. Es gab dabei einige fassungslose Gesichter, dass Menschen anderen Menschen so etwas antun und sie so behandeln können.



Ausgestattet mit dem nötigen Hintergrundwissen konnten alle Schülerinnen und Schüler nun gut dem Vortrag von Frau Krebiehl folgen, die ein Hilfsprojekt (The Ark) vorstellte, das eine Schule in Südafrika unterstützt. Im Rahmen der Aktion Tagwerk wird auch ein Teil unserer gespendeten Gelder an dieses Projekt gehen.

Um uns ein bisschen in die Lebenswelt der Kinder in Südafrika hineinversetzen zu können, folgte noch ein praktischer Workshop. Frau Wilmer hatte im Vorfeld viele tolle

Spielideen gesammelt, die mit einfachen Mitteln umzusetzen sind. Vom Klatschspiel bis zur Herstellung von Spielsachen war alles dabei. Die Kinder konnten sich für ein Projekt ihrer Wahl entscheiden, sodass eine Gruppe Fußbälle aus Plastiktüten und Stoffresten nähte, eine zweite Gruppe bastelte Drahtautos,



es wurden Armbänder geknüpft, Zöpfe geflochten und ein Spiel aus Eierkartons und Bohnen gebaut. Alle waren mit Feuereifer dabei und das ein oder andere Spiel wird sicher demnächst auch im Schulhof praktisch erprobt werden. Manche stellten dabei allerdings auch fest, dass es gar nicht so einfach ist, ein Armband zu flechten und beschloss, nächstes Mal doch lieber etwas anderes zu machen. Beim Nähen der Fußbälle offenbarten einige Jungs bislang verborgene Talente im Umgang mit der Nähnadel.



In der Auswertung am nächsten Tag zeigte sich, dass insbesondere der Vortrag die Schülerinnen und Schüler fasziniert hatte.



Es herrschte auch am Tag danach noch Redebedarf („Warum haben die das denn mit sich machen lassen?“). Die praktische Arbeit wurde unterschiedlich bewertet. Während ein Schüler sich offenbar verwählt hatte („Das mit den Armbändern ist was für Mädchen, da war ich falsch.“),



fanden andere ihr Projekt cool und wünschten sich Ähnliches für das nächste Mal. Das Vorbereitungsteam, Frau Wilmer, Frau Mück und Frau Belloni, wird alle Anregungen sammeln, vielleicht gibt es ja die Gelegenheit für eine Fortsetzung.

Hier noch ein paar interessante Links, wer sich weiter informieren möchte:

Das Hilfsprojekt „The Ark“:  
<http://www.kinder-der-arche.de/>

Das Afrikapuzzle:

[www.gemeinsam-fuer-afrika.de/schulkampagne/spiele-quiz/spiel/](http://www.gemeinsam-fuer-afrika.de/schulkampagne/spiele-quiz/spiel/)

„Die Sendung mit der Maus“ mit einem 4-teiligen Themenschwerpunkt zu Südafrika:

<http://www.ardmediathek.de/das-erste/die-sendung-mit-der-maus?documentId=3949938>

Marika Belloni

## 🎵 Die Gesangsklasse 🎵

### Was macht die Gesangsklasse so besonders?

Die Gesangsklasse besteht aus Kindern, die alle gerne singen. Das gibt uns als Klasse einen besonders starken Zusammenhalt. Wir sind stolz auf unsere gemeinsam erreichte Leistung – beim Singen im Musikunterricht, später dann bei Konzerten und gemeinsamen Ausflügen. Die SchülerInnen lernen Singen auf hohem Niveau – das ist mit Arbeit verbunden, macht aber auch richtig Spaß!

### Was sind die Ziele der Gesangsklasse?

In der Gesangsklasse bekommen Kinder die Chance, sich durch ihre Stimme intensiv mit Musik auseinanderzusetzen. Durch gezieltes Training der musikalischen Vorstellungskraft wird das Gehör geschult. Weitere Ziele der Gesangsklasse sind:



Beherrschung der eigenen Singstimme

- Lernen der korrekten Atemtechnik und Haltung
- Lernen von mehrstimmigem Singen
- Melodien und Rhythmen vom Blatt singen
- Musiklehre über die Stimme erarbeiten
- Selbstbewusstes Präsentieren der eigenen Stimme vor Publikum
- Gesangsliteratur verschiedener Epochen singen



Die SchülerInnen der Gesangsklasse lernen durch gezielte Stimmbildung und Atemschulung, ihre Gesangsstimme zu entdecken und auszubilden. Meist ist schon nach circa einem Jahr sauberes mehrstimmiges Singen im Klassenverband möglich.

**Kostet die Gesangsklasse etwas?**

Ja, und zwar € 5 im Monat. Davon werden alle Noten gekauft, Liedmappen zur Verfügung gestellt, weitergehendes Unterrichtsmaterial besorgt, kleine Ausgaben für Kosten bei Ausflügen gedeckt etc.

**Was muss ich können, um mich anzumelden?**

Wenn Du ein Instrument spielst, ist das toll, denn Dein Instrumentalspiel wird von der Gesangsklassenausbildung profitieren. Voraussetzung ist es aber genau so wenig, wie schon in einem Chor gesungen zu haben, was natürlich trotzdem prima ist. Wenn Du Spaß am Singen hast und gerne gemeinsames mehrstimmiges Singen lernen möchtest, bist Du hier richtig – egal ob mit oder ohne Vorkenntnisse!

**Wo melde ich mich an?**

Die Anmeldung für die Gesangsklasse erfolgt im Rahmen der regulären Anmeldung an der IGS Oppenheim.

**Was kommt nach der Gesangsklasse?**

Ab der Mittelstufe wird es voraussichtlich einen Chor geben, in dem die Arbeit der Gesangsklasse fortgeführt werden kann.

**Wer leitet die nächste Gesangsklasse?**

Die Gesangsklasse und die Stimmbildung leitet StR' Nina Allgayer (siehe Foto).

**Weitere Fragen...**

... beantworte ich gerne. Schreiben Sie mir einfach eine Mail an [allgayer@igs-oppenheim.de](mailto:allgayer@igs-oppenheim.de)

## Die Neuen sind da!

Der 20.6.2013 war für unsere wachsende Schule wieder ein ganz besonderer Tag, denn an diesem Donnerstag fand der Begrüßungsnachmittag für die neuen Fünftklässler statt. Schon kurz nach den Osterferien ging es für die „alten“ Fünfer in PL mit den Vorbereitungen los und es wurde viel gegrübelt, wie man den Neuen den Start an der IGS so schön wie möglich gestalten könnte. Dabei haben sich die Schüler gern an ihre eigene Begrüßung zurück erinnert und einige



schöne Ideen wieder übernommen. So wurden zuerst einmal persönliche Einladungskarten zum Be-

grüßungsnachmittag für die neuen Fünfer geschrieben und gestaltet. Danach ging es mit der Ta-



schenfabrik weiter, denn die Neuen sollten als Andenken an ihren ersten IGS-Tag mit bunten Händen bedruckte Taschen überreicht bekommen, in denen sie ihre neue Klasse als Namensliste dann schon gleich mit nach Hause nehmen konnten. Und schließlich waren da ja auch noch die Programmpunkte für den Begrüßungsnachmittag, die immer wieder geprobt werden mussten.

Alle waren froh, aber vor allem auch mindestens so aufgeregt wie unsere neuen Fünfer, als der Begrüßungsnachmittag dann endlich da war. In der gut gefüllten Sporthalle begrüßte Herr Käufer zuerst einmal die neuen Schüler und ihre Familien. Dann waren die alten Fünfer an der Reihe und sangen das Regenbogenlied, das mitt-

lerweile schon fast zur Hymne unserer bunten Schule geworden ist. Begleitet wurden sie von Herrn Schenk, aber auch vom Publikum, das mit farbigen Karten zum Lied winkte und so die Zuschauerränge der Sporthalle fast in einen richtigen Regenbogen verwandelte. Nach diesem gemeinsamen Einstieg glänzten dann Schüler der Theater-AG von Frau Mück mit einem Sketch – natür-

lich aus dem Schulleben gegriffen. Anschließend trat unter Anleitung von Frau Heller die Tanz-AG auf, die noch eine echte Überraschung bereit hielt: Nachdem die Schüler vorgetanzt hatten, holten sie ihre Tutoren sowie Frau Çoban und Herrn Käufer auf die Bühne. Die Lehrer kamen ganz schön ins Schwitzen, als sie den Tanz beim zweiten Mal mittanzten und erteten auch so einige Lacher. Als letztes stand dann der Cup-Song auf dem Programm, den eine Auswahl von Schülern aus jeder fünften Klasse, angeleitet von Frau Allgayer, aufführte. Dieser war ein absolutes Highlight, nicht zuletzt durch die Solistinnen Maja Bußer und Carolin Peuchert, die mit ihrem beeindruckenden Gesang so Einigen eine Gänsehaut über den Rücken jagten.



Schließlich ergriff Herr Käufer wieder das Wort und las gemeinsam mit Frau Çoban die Schülernamen der neuen Klassen vor. Jede neue fünfte Klasse ging dann gemeinsam mit den Tutoren der alten Klassen sowie einem der Lehrer des neuen Fünferjahrgangs, die ebenfalls der Einladung gefolgt und schon ganz gespannt waren, in ihre neuen Klassenräume. Hier gab es zunächst einmal eine Kennenlernrunde, bevor dann einige der alten Fünfer den Neuen den Cup-Song beibrachten. Die Eltern erhielten in der Zwischenzeit noch einige wichtige Informationen von Herrn Käufer, konnten in einem Rundgang den Neubau der IGS besichtigen und sich mit Kuchen, Brezeln und kühlen Getränken, organisiert durch die FuFIGS und den SEB, stärken. Nach-



dem die Schüler und auch die Eltern des neuen Fünferjahrgangs alle Fragen klären konnten, ging dieser ereignisreiche Nachmittag zu Ende und hinterließ bei den „Neuen“ hoffentlich den gewünschten Eindruck, dass die IGS sich schon sehr auf sie freut. Nun können die Sommerferien kommen – und das neue Schuljahr auch!

Ariane Wilmer

Einen ganz besonderen Dank für die Vorbereitung,

den Auf- und Abbau und viele organisatorische Hilfen möchten wir an unsere Hausmeister, **Herrn Donie und Herrn Mayer** weitergeben und insbesondere auch an unsere über alle Maßen hinaus engagierten FSJler **Jonas Runschke und Carmina Andres**, die uns leider, leider, leider zum Schuljahresende verlassen!

Vielen Dank für Eure Arbeit!!!

(Anm. der Red.)



## Die Seite der SV *Fastnachtsfeier*



Die Klasse 5a hat eine Saftbar gemacht und es wurden Saftcocktails und Milchshakes angeboten. Außerdem gab es Obstspieße. Es kamen so viele Schüler, dass wir mit dem Bedienen fast nicht nachgekommen sind. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht.

Die Klasse 5b organisierte einen Kostümwettbewerb.



Die Klasse 5c hat ein Programm mit Aufführungen von verschiedenen Schülern und Klassen zusammengestellt und einen Aufführungsraum organisiert und dekoriert, jedoch kamen nicht so viele Zuschauer, wie wir uns erhofft haben.

Die Klasse 5d hat Brettspiele angeboten, aber leider waren nicht viele Kinder ge-

kommen. Das fanden wir sehr schade, denn es hätte bestimmt viel Spaß gemacht.

Die Klasse 6a hat Konsolenspiele angeboten, aber es kamen nur vier Schüler aus unserer Klasse.

Die Klasse 6b hat eine Disco angeboten. Es war sehr viel los, sie hatten sogar eine Nebelmaschine und das ganze Zubehör für eine richtige Disco.

Die Klasse 6c hat ein Büfett mit kleinen Leckerbissen gemacht. Hier war viel los und es sind nur ein paar Kleinigkeiten übriggeblieben.

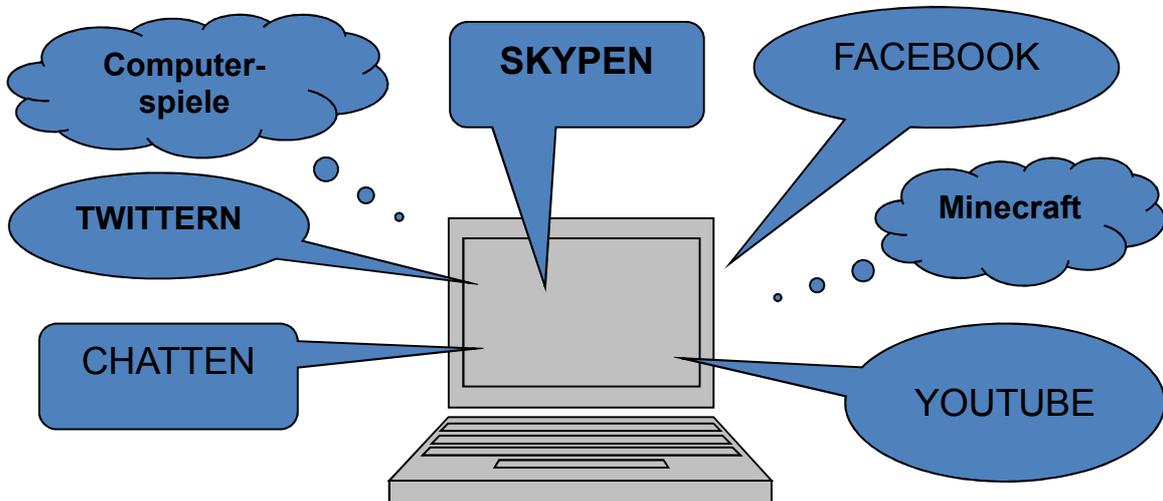
Eyleen Rot  
(2. Schülersprecherin)





## Die Seite des Schulelternbeirats

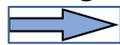
# NEUE MEDIEN



### Liebe Eltern,

kennen sich Ihre Kinder auch besser mit Internet und Smartphone aus als Sie???

Leider bedeutet das aber nicht, dass die Sprösslinge auch schon den richtigen Umgang mit diesen Medien kennen.



Den müssen **WIR** ihnen erst beibringen.

Die Schule und der SEB organisierten zu diesem Thema in diesem Schuljahr zwei Elternabende:

der erste Abend Anfang März über „**Spiele im Netz**“ und der zweite im Juni über „**Soziale Netzwerke**“.

Herr Reuter von der Diakonie Oppenheim informierte sehr anschaulich zu den beiden Themen. Viele Eltern nahmen die Gelegenheit wahr sich zu informieren.

### **Fazit der beiden Abende:**

- **reden Sie mit Ihren Kindern**
- **zeigen Sie Ihr Interesse an dem, was Ihr Kind im Netz macht**
- **informieren Sie sich**
- **tauschen Sie sich mit anderen aus**

Hilfreiche Informationen finden Sie u.a. HIER!!

[www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)

[www.schau-hin.de](http://www.schau-hin.de)

[www.chatten-ohne-risiko.de](http://www.chatten-ohne-risiko.de)

[www.ins-netz-gehen.de](http://www.ins-netz-gehen.de) [www.watchyourweb.de](http://www.watchyourweb.de)

# FUFIGS E.V.

Freunde und Förderer der IGS Oppenheim



Mein Name ist Dieter Heine und ich bin seit Januar 2013 der Vorsitzende des Fördervereins der IGS Oppenheim, dem FUFIGS. Ich habe drei Kinder, von

denen der älteste, Phillip, gerade Abi macht und Benedikt (12) in Mainz auf dem Williges Gymnasium sich wacker durch die 6. Klasse kämpft. Zur IGS bin ich durch unsere Jüngste, Leonie (10) in der 5b, gekommen. Ich bin 48 Jahre alt und arbeite bei einer Tochtergesellschaft der Deutschen Bahn AG in Frankfurt.

Ehrenamtlich tätig bin ich schon seit der Kindergartenzeit in der Elternvertretung, an die sich nahtlos die Aktivitäten an der Grundschule „Am Gautor“ in Oppenheim sowohl im Schullelternbeirat als auch als Vorsitzender des Fördervereins der Grundschule anschlossen.

Als tolle Erfahrungen aus der Zeit sind mir die Aktivitäten zur Einführung des Kinderschullogos und Schul-T-shirts, das schuleigene Hausaufgabenheft und natürlich auch die Umsetzung des „Grünen Klassenzimmers“ besonders in Erinnerung geblieben. Aber auch die vielen kleinen Unter-

stützungen in Form von unterrichts begleitenden Materialien, die Schulhofgestaltung und die sehr gut ausgestattete Schulbücherei konnten nur durch die Mithilfe von Spendern/Mitgliedern und vor allem den vielen ungenannten freiwilligen Helfern im Hintergrund umgesetzt werden. Ein weiterer wichtiger Baustein einer funktionierenden Fördervereinsarbeit war und ist die gute und enge Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Schullelternbeirat, die ich auf der IGS gerne mit den Aktiven dort weiter leben und pflegen möchte, um Ideen und Möglichkeiten der Förderung auszuloten und auszubauen. Insbesondere die Umsetzung des schuleigenen Gartens, dessen Pächterfunktion der Förderverein übernommen hat, ist eine Herausforderung.

Dieter Heine

Unsere Anschrift:

FUFIGS - Am Stadtbad 20 in 55276 Oppenheim



**Hier könnte Ihr  
eigener Text stehen!!!**

**Wir suchen dringend  
Sponsoren**

für die nächsten Ausgaben,  
damit wir auch dann in **Farbe** und guter **Qualität** erscheinen können!

Haben Sie selbst Interesse?

Kennen Sie jemanden, der Interesse hat?

Mailen an:

[igstrapost@igs-oppenheim.de](mailto:igstrapost@igs-oppenheim.de)

oder

[info@igs-oppenheim.de](mailto:info@igs-oppenheim.de)

oder anrufen:

06133-509060